

## Vesakh - Buddhistische Feiern sind immer auch ein Auftrag, für die Gesellschaft zu wirken - BILD

Utl.: In Österreich und weltweit feiern Buddhistinnen und Buddhisten ihr größtes Fest =



Fotograf: Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft  
Fotocredit: Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft

Wien (OTS) - Zum Vollmond im Mai feiern Buddhistinnen und Buddhisten weltweit ihren wichtigsten Gedenktag, den Vesakh-Tag. An diesem Tag wird an die Geburt, das Erwachen und den Tod des historischen Buddhas Gautama Shakyamuni gedacht. Auch in ganz Österreich wird aus diesem Anlass an vielen Orten das Vesakh-Fest gefeiert.

"Die Botschaft des Buddhas ist nicht nur eine Botschaft des Friedens und der Toleranz, ihre Grundaussagen gehen darüber weit hinaus", sagt Gerhard Weißgrab, Präsident der Österreichischen Buddhistischen Religionsgesellschaft.

"Die Erkenntnisse des Buddhas können die Grundlage für eine nachhaltige und positive Veränderung im Leben jedes Menschen und damit ein sehr wichtiger Beitrag für die gesamte Gesellschaft sein. Gier, Hass und falsche Ansichten nennt der **Buddhismus** als die Gründe für Leiden und Fehlentwicklungen. Werfen wir einen klaren Blick auf die aktuellen Entwicklungen in unserer globalisierten Welt. Könnten wir dann nicht grenzenloses Wachstum, auf dem unser Wirtschaftssystem basiert, einfach als Gier bezeichnen? Ist die Ablehnung von Menschen deshalb, weil sie anders leben als wir, berechtigt? Oder übersehen wir dabei vielleicht, dass Vielfalt eine wichtige Quelle für Inspiration und Toleranz ist, dass wir alle in irgendeiner Form miteinander verbunden sind? In diesem Zusammenhang sehe ich den Sieg von Conchita Wurst beim Eurovision Songcontest heuer auch als ein Zeichen der Hoffnung für die Gleichberechtigung aller Lebensmodelle!

Es geht aber nicht nur um den Menschen, sondern um alle fühlenden Wesen und letztendlich um die gesamte Natur. Haben wir zum Beispiel das Recht, Tiere nicht als fühlende Wesen zu betrachten und ihr natürliches Bedürfnis nach einer leidfreien Existenz einfach zu missachten?

Wir Buddhistinnen und Buddhisten dürfen und sollen mit großer Freude Vesakh feiern. Diese Feiern sollen uns aber auch an unsere Verantwortung erinnern, die wir mit dem Weg des Buddhas übernommen haben. Dazu gehört nicht nur die Aufgabe, Mitgefühl und Weisheit zu entwickeln, sondern auch unser Wirken für die Gesellschaft. In diesem Sinne ist es auch wichtig, in einem ständigen Dialog mit allen Teilen der Gesellschaft zu stehen. Vor allem der Dialog zwischen den unterschiedlichen Religionen und Weltanschauungen ist eine Grundvoraussetzung für eine bessere und friedliche Welt. Der erste Schritt zur Bewältigung dieser großen Aufgaben beginnt bei uns selbst. Vesakh ist ein sehr guter Anlass, entweder bewusst diesen ersten Schritt zu setzen, oder sich bewusst zu machen, den nächsten Schritt zu tun. Mögen alle Wesen wohlauf und glücklich sein!"

Details zu den Vesakhfeiern: <http://www.oebr.at/Vesakh2014>

Zwtl.: Tirol  
Samstag, 17. Mai, 10.00 Uhr, Wat Thai Tirol Buddharam Tempel,  
Dr. Franz-Werner-Str. 30, 6020 Innsbruck  
Freie Thailändisch-Buddhistische Gemeinde Tirol

Zwtl.: Steiermark  
Sonntag, 18.5.14 ab 15.30 Uhr, Stupa im Grazer Volksgarten

Zwtl.: Burgenland  
Samstag, 24. Mai, 15.00 Uhr, Rabnitztalstrasse 12, 7372

Zwtl.: Salzburg  
Sonntag, 25. Mai, 14.00 Uhr, Stupa am Mönchsberg, 5020 Salzburg

Zwtl.: Wien  
Sonntag 25. Mai 2014, ab 16.00 Uhr bei der Friedenspagode an der  
Donau

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service  
sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft

A-1010 Wien, Fleischmarkt 16

Tel.: 0043 (0)1 512-37-19

mailto:office@[buddhismus](mailto:office@buddhismus-austria.at)-austria.at / [www.buddhismus](http://www.buddhismus-austria.at)-austria.at

~